



# MEHR KLANG TROTZ WENIGER LEISTUNG

*Attenuatoren oder Leistungsreduzierer sind in der Welt der Röhrenverstärker nichts Neues. Aber was wenn diese mit diversen Speaker-Simulationen, Effekten und Recordingausgängen bestückt wären? Dann haben wir es mit der OX Amp Top Box von Universal Audio zu tun.*

professional **audio** **AUDIOGRAMM**

## Universal Audio OX Amp Top Box

- ausgeklügeltes Konzept
  - hohe Klangqualität
  - hohe Flexibilität
  - solides Gehäuse
  - intuitive Bedienung per App
- +
- Control-App nur für iOS/Mac OS

Die OX Amp Top Box ist eine hochwertige Komplettlösung für das Aufnehmen von Röhrenverstärkern in bester Qualität.



Unser Testsetup der OX Amp Top Box

heute kennen, noch nicht erfunden waren, machte eine hohe Verstärkerleistung noch Sinn. Heutzutage jedoch, in Zeiten von „Silent Stages“ und In Ear Monitoring wird dies sehr oft zum Hindernis. Viele Verstärkerhersteller reagieren mit Amps, die nur über acht oder fünf Watt Ausgangsleistung verfügen. Doch auch dies ist oft zu laut für kleinere Bühnen. Hier kommen die Leistungswiderstände ins Spiel. Zwischen die Endstufe und den Speaker geschaltet, erlauben sie die Regulierung der Lautstärke bei voll aufgerissenem Amp. Einziger Nachteil hier: Auch der Lautsprecher an sich und sein Verhalten, wenn er ordentlich gefüttert wird, tragen immens zum Gesamtsound des Gitarristen bei. Also alles in allem immer ein Kompromiss. Nun hat sich der namhafte Hersteller Universal Audio diesem Problem angenommen und mit der OX Top Amp Box einen Leistungsreduzierer auf den Markt gebracht, der für all diese Probleme eine Lösung zu haben scheint.

### Out of the Box

Mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von etwas über 1.500 Euro ist der OX eine der teuersten Load-Boxen auf dem Markt. Zusammen mit der Box werden ein 220V Netzteil, ein Preset Guide sowie ein Quickstart Guide geliefert, welcher auf einer Seite die grobe Funkti-



### Henning Hellfeld

Autor Henning Hellfeld schreibt Produkttests und Produktionsberichte für Professional Audio. Der studierte Gitarrist ist als aktiver Musiker für Bands und Varietés in ganz Deutschland unterwegs. Außerdem komponiert Henning Musik für Werbe- und Imagefilme, dozierte Musiktheorie sowie Live- und Studiomusik an der Deutschen POP Hamburg und betätigt sich als Live-Mischer für Bands. Außerdem produziert Henning zahlreiche Gitarren-Videos für Youtube. Dieses breite Berufsfeld ermöglicht Henning genreübergreifend, praxisnah sein Wissen an die Leser weiterzugeben.

VON HENNING HELLFELD

Es gibt wohl keine Instrumentalisten-Gruppe, die so sehr an einer alten Technik festhält, wie Gitarristen. Röhrenverstärker sind auch im 21. Jahrhundert immer noch das Maß aller Dinge, wenn es um einen tollen Gitarrensound geht. Doch oft bringen diese einen großen Nachteil für den Live- und Studiobetrieb mit sich. Die verschiedenen Komponenten wie Vorstufe, Endstufe und Speaker entfalten oft erst ihren vollen Klang, wenn man sie in die sogenannte Sättigung fährt und sie mindestens im letzten Viertel der Kapazität betreibt. Leider ist dies nicht ohne eine hohe Lautstärke möglich. In einer Zeit als PAs, wie wir sie



Die App des OX ist übersichtlich und intuitiv

onsweise und das Anschließen des Amps erklärt.

Der OX selbst ist mit knappen 6,4 Kilogramm kein Leichtgewicht. Dies ist dem massiven Metallgehäuse geschuldet, welches einen mehr als roadtauglichen Eindruck erweckt. Zusammen mit der in Grau und Braun gehaltenen Frontplatte, umrahmt von Holz in Naturoptik und der gelben Aktivitätslampe strahlt der OX ein wenig optisches Vintageflair aus. Auf der Front finden wir Regler für die verschiedenen Rigs, einen Room- sowie Speaker Volume, Line Out und einen Headphone-Regler. Der dazugehörige Kopfhöreranschluss befindet sich direkt unterhalb des Reglers. Sehr positiv fallen uns sofort die GummifüÙe auf, mit denen der OX auf dem Amp steht. Dank der üppigen Höhe steht die Top Amp Box auch auf Verstärkern mit großem Einhandgriff immer stabil und solide da.

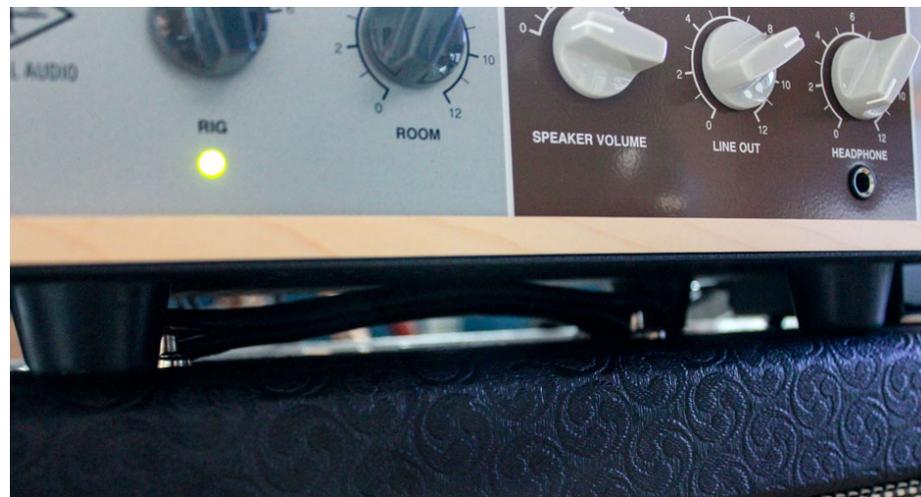
Auf der Rückseite befinden sich die zahlreichen Ein- und Ausgänge, welche die vielfältigen Anschlussmöglichkeiten erahnen lassen. Schön durchdacht ist die doppelte Beschriftung, einmal normal und einmal auf dem Kopf stehend.

Dies ist besonders praktisch, wenn wir uns über die Box beugen um Einstellungen vorzunehmen. Mittig thront der Wahlschalter für die entsprechende Ohmzahl des Verstärkers. Hier kann zwischen vier, acht und sechzehn Ohm gewählt werden. Daneben die obligatorischen ‚From Amp‘ und ‚To Speaker‘ Klinkenanschlüsse, wie wir sie auch von anderen Loadboxen kennen. Neben zwei analogen Klinkenausgängen steht auch ein digitaler Ausgang im Cinch und Toslink-Format zur Verfügung. Außerdem finden wir noch diverse USB-Anschlüsse und eine Footswitch Klinkenbuchse, welche laut Gebrauchsanweisung keiner Funktion zugeordnet sind. Vielleicht wird sich dies mit weiteren Firmwareupdates noch ändern.

### Funktionsweise

Wie bereits erwähnt, handelt es sich beim OX nicht lediglich nur um einen Leistungsreduzierer, sondern um eine vollwertige Live- und Recordinglösung inklusive Speaker-, Mikrofon- und Raumsimulation, sowie Equalizer, Kompressor, Hall und Delay, welches auch über Chorus und Flanger Presets verfügt. Nun zur Anschlussweise des OX. Da wir beim Hantieren mit Röhrenverstärkern und externen Lautsprechern immer sehr genau darauf achten müssen, wieviel Ohm der entsprechende Ausgang des Verstärkers beziehungsweise der Speaker hat, wimmelt es im Quickstart Guide vor „Caution“ und „Don't“-Hinweisen. Diesen sollte unbedingt Folge geleistet werden, denn der falsche Anschluss der Komponenten kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, bis hin zum

klassischen „Abrauchen“ des Verstärkers. Zunächst ist zu erwähnen, dass der OX für Verstärker bis 150 Watt Ausgangsleistung ausgelegt ist. Dies sollte allerdings für einen Großteil der gängigen Combos und Topteile ausreichend sein. In erster Linie ist es wichtig, dass wir den OX auf die passende Ohmzahl einstellen. Des Weiteren muss die Ohmzahl des Verstärkers und die der Box identisch sein. Nun also aus dem Amp in den ‚from Amplifier‘-Anschluss und dann aus dem OX in den Speaker. Danach alle Volumen auf null und den OX, anschließend den Amp einschalten. Nun arbeitet die Amp Top Box wie ein gewöhnlicher Attenuator und wir können bei voll aufgerissenem 100 Watt Amp über den sechsstufigen Speakervolumen-Regler eine moderate Lautstärke einstellen. Dies ist sehr praktisch, schöpft aber die Fähigkeiten des OX nur in geringem Maße aus. Der große Clou des Geräts liegt in der Möglichkeit, dass ein Live- beziehungsweise Recordingsignal ausgegeben werden kann. Dies erfolgt über die digitalen oder die Lineausgänge. Hierzu laden wir uns die OX App auf unser iPad oder den Mac. Der Betrieb mit einem Windows-PC oder einem Android-Gerät wird nicht unterstützt. Für den Einsatz mit iPad benötigen wir iOS 11 und für den Rechner OSX Sierra oder High Sierra. Außerdem wird, wie im 21. Jahrhundert üblich, über W-Lan mit dem OX kommuniziert. Mit Hilfe der App können wir nun auf 17 Speaker, acht Closemikrofone, sechs Raum Mikrofonierungen sowie den eingebauten Equalizer, Kompressor, Delay und Plattenhall zugreifen.



Dank der hohen FüÙe des OX findet er auf jedem Verstärker seinen Platz.



Alle Equalizer des OX stehen sowohl als graphische sowie als Touch-Version zur Verfügung

## Die App

Nachdem wir nun die App auf unser iPad geladen haben, müssen wir zunächst einige Formalitäten erledigen. Nach der Einwahl in das W-Lan des OX verbinden wird diesen nun mit dem W-Lan im Studio und registrieren das Gerät über unseren UAD Account. Dies geht ohne Probleme von statten.

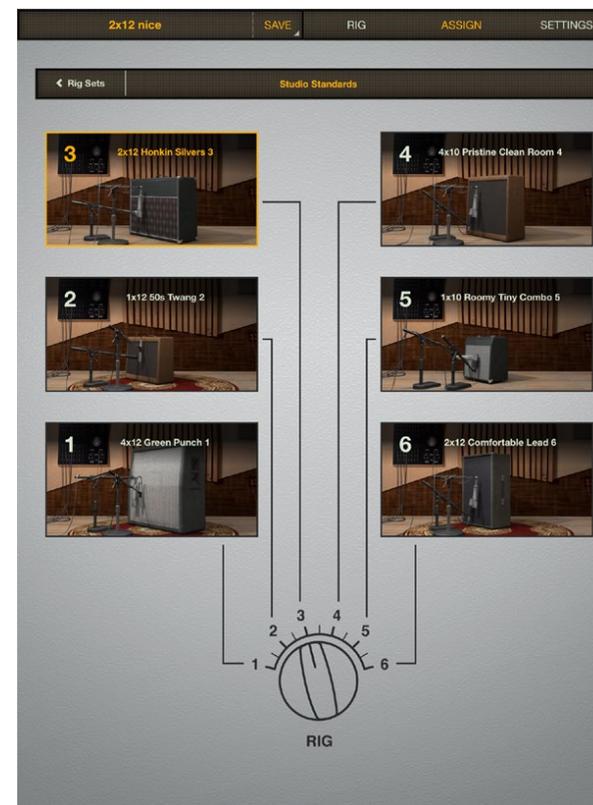
Die App erscheint in einem schicken, UAD-üblichen Studiodesign und erinnert uns ein wenig an das Ocean Way Plug-In. Grundsätzlich ist die Oberfläche in zwei Einheiten unterteilt. Im oberen Teil finden wir eine Abbildung der mikrofonierten Box, wie sie im Aufnahmezimmer des 610 Studio von Universal Audio steht. Der untere Teil ist in Mischpultmanier gehalten und kontrolliert die entsprechenden Parameter. In der Cabinet-Sektion wählen wir einen der 17 Lautsprecher und die Watt-Zahl des Amps aus. Hier stehen entweder 50W, für Verstärker mit bis zu 50 Watt Ausgangsleistung, oder 100W für Verstärker über 50 Watt Ausgangsleistung zur Verfügung. Diese Einstellung dient der Input-Regelung des OX und hat keine physikalischen Auswirkungen. Auch wenn wir einen 100 Watt Verstärker im 50W Modus betreiben, hat dies keinerlei Folgen für die Hardware. Der Zerrgrad des Lautsprechers kann über den Speaker Drive Regler eingestellt werden. Daneben finden wir die Kanalzüge für die zwei Closemikrofone, sowie die Raummikrofonierung. Die Closemikros sind gängigen Standards nachempfunden und entsprechend unmissverständlich benannt. So verbirgt sich beispielsweise hinter dem DYNAMIC 421 ein Sennheiser MD 421 und hinter dem CONDENSER 67 ein Neumann U67. Im Kanalzug der Raummikrofonierung stehen uns sechs ausgewählte Varianten in Mono und Stereo zur Verfügung. Ansonsten sind die Kanalzüge jeweils mit einem Lowcut Schalter, einem EQ, ei-

nem Panoramaregler, sowie einem Lautstärkefader mit Solo- und Mute-Funktion ausgestattet. Die Closemikrofone können per ‚OFF AXIS‘-Schalter in der Ausrichtung verändert werden während der Raum mit einem DAMP Schalter abgedunkelt werden kann. Wird der DAMP Button betätigt, schiebt sich im oberen Teil der App ein Teppich unter die Gitarrenbox. Die Mastersektion verfügt über einen Equalizer und einem 1176 SE Kompressor, welcher der ressourcenschonenderen Version des Plug-Ins entspricht. Als Effekte befinden sich der UAD Precision Delay und ein Plate Reverb mit an Bord.

## Presets und Klang

Der OX verfügt über 100 Presets mit entsprechender Mikrofonierung sowie über sechs Rigs. Diese Rigs lassen sich abspeichern und mit dem Schalter auf der Vorderseite der Hardware auswählen. Dies hat den Vorteil, dass man immer schnellen Zugriff auf die eigenen Lieblinge hat und nicht immer ein Preset in der App aufrufen muss, um das Speakersetup zu wechseln. Gerade für den Livebetrieb und die schnelle Arbeit im Studio ist dies von Vorteil. Alle Presets und Details des OX hier vorzustellen würde den Rahmen sprengen, aber soviel kann gesagt werden: Die Presets sind durch die Bank sehr geschmackvoll und sinnvoll gestaltet. Es bietet sich also an, nach einem Preset zu suchen, welches in die Richtung der eigenen Klangvorstellung geht und dann noch zu tweakern. Durch die eindeutige Benennung lassen sich Presets wie ‚Highway to AC‘, ‚Still got the Blues‘ oder ‚Sultans of Clean‘ sehr gut einordnen. Für unseren Test wollen wir nun einige der vorab auf dem OX gespeicherten Rigs genauer unter die Lupe nehmen und bei Bedarf ein wenig verfeinern. Als Verstärker unserer Wahl nutzen wir einen Bogner Goldfinger 45 Combo. Hinter Rig Nummer 1 verbirgt sich eine 4

x 12“ GB 25 Punch Box, welche einer Marshall 4 x 12“ mit Celestion G12M Speaker entspricht. Abgenommen ist diese mit einem CONDENSER 67 und einem RIBBON 121. Der Raum ist mit Kondensatormikrofonen in Stereo ausgestattet und unter der Box liegt ein Teppich. Wir hören einen trockenen, ausgewogenen Klang, welcher weder im Low- oder Highend ausbricht und sich sowohl für cleane als auch für verzerrte Sounds hervorragend eignet. Die Klangqualität des OX ist hervorragend und trotz des internen Processing kommt keinerlei spürbare Latenz auf. Für unseren Geschmack könnte der Sound etwas bissiger sein und so tauschen wir das Bändchenmikrofon durch ein Mikrofon im SM57 Stil aus. Sofort ergibt sich der charakteristische



Sechs Rigs lassen sich auf der Hardware des OX abspeichern



Der Kompressor, Delay und Hall im OX überzeugen durch sehr gute Klangeigenschaften

Biss in den hohen Mitten, den man von der Kombination von dynamischem und Kondensatormikrofon gewohnt ist. Im nächsten Rig finden wir einen 1x12 BLUE J Speaker, welcher wohl an einen Fender Tweed Amp angelehnt ist. Gleich verspricht der OX einen völlig anderen Vibe als beim Preset zuvor. Wir fühlen uns klanglich um mindestens 50 Jahre in die Vergangenheit katapultiert. Schön dreckig schreit uns der Speaker an und liefert Bluesrock Feeling vom Feinsten. Durch den dezenten Plattenhall. Anteil bekommt der Sound mehr Tiefe und wirkt umso authentischer. Allgemein empfinden wir den Hall als sehr gelungen. Auch bei hohen Anteilen oder langen Hallfahnen bleibt der Klang stets sauber. Im nächsten Rig finden wir wiederum einen Klassiker unter den Speakern. Hinter der 2x12 ACE TOP verbirgt sich eine Box der Firma VOX im AC 30 Stil. Auch hier erklingt sofort der warme, charakteristisch mittige Sound des Originals, welcher trägt, ohne mit vielen Höhen daher zu kommen. Abgenommen mit einem Bändchen- und Kondensatormikrofon wird dieser Effekt nochmals verstärkt. Erstmals fällt uns der relativ große Raumanteil des Rigs auf. Über den ROOM

Regler der Hardware variieren wir den Anteil und der Effekt ist beeindruckend. Von knochentrocken bis hin zu Slapback-artigen Effekten ist alles möglich, je nach dem was die Aufnahme benötigt. An dieser Stelle sollte erwähnt werden, dass sich mit Hilfe der App schon vor der Aufnahme der Klang entsprechend der Vorstellung formen lässt. Auch der Equalizer und der Kompressor leisten hier ganze Arbeit. Ersterer kann zwischen graphischer oder Touchversion umgeschaltet werden. Dies bedarf natürlich eines guten Gehörs und etwas Erfahrung, aber man kann sich so im späteren Mix eine Menge Arbeit sparen. Zu guter Letzt nehmen wir uns dem Comfortable Lead 6 Preset an, welches aus einer 2 x 12" BOUTIQUE D65 Box, abgenommen mit einem CONDENSER 414 und 67, besteht. Ein prägnanter und etwas schneidender Sound, welcher sich als Soloklang hervorragend durch den Mix schneiden sollte. Ein moderates Delay und etwas Hall sorgen für die nötige Leichtigkeit. Neben diesen vier nun besprochenen Presets gibt es noch 96 andere zu entdecken, welche ein breites Spektrum an Klängen inklusive charakteristischen Effekten abdecken. Vor allem das Delay, welches

dank zahlreicher Modulationsmöglichkeiten auch als Chorus oder Flanger eingesetzt werden kann, entpuppt sich als vielseitiger Multieffekt.

## Fazit

Die OX Amp Top Box ist ein Meisterstück und ersetzt eine ganze Reihe an Komponenten. Mit seiner Hilfe haben wir einen Speaker in einem Raum, welcher mit hochwertigen Mikrofonen abgenommen ist und durch erstklassige Klangformer und Effekte verfeinert wird. Dies in dieser hervorragenden Klangqualität zu bewerkstelligen, ist Universal Audio wieder einmal gelungen. Dazu kommt noch die Bedienung per App und Features wie Digitalausgänge. Im Laufe des Tests hat sich herausgestellt, dass der OX eine vollwertige Recordinglösung für Röhrenverstärker ist, welcher den Vergleich mit echter Hardware nicht zu scheuen braucht. Und dies im heimischen Wohnzimmer, wenn es sein muss. Durch die kompakten Maße und die sechs auf der Hardware speicherbaren Rigs ist auch der Liveeinsatz ein Leichtes.



## OX Amp Top Box

**Hersteller** Universal Audio  
**Vertrieb** www.uaudio.de  
**Typ** Leistungsreduzierer mit Speakersimulation  
**Preis [UVP]** 1546 Euro

### Technische Daten

**Betriebsarten** Plug-in/Stand-alone  
**Plattform** PC / Mac / iPhone / iPad  
**Unterstützte Samplingraten** bis zu 96 kHz  
**Minimale Systemanforderungen** PC (ab Windows 7); Mac (ab OS X 10.6); iPhone / iPad (ab iOS 6)  
**Registrierung/Freischaltung** IK Multimedia Authorization Manager

### Ausstattung Hardware

**Material** Metall  
**Stromversorgung** 220 V Netzteil  
**Eingänge** 1 Klinkenbuchse „From Amp“  
**Ausgänge** 2 Line Klinke, 2 Digital Toslink Chinch  
**Regler** 6 Regler für Rig, Room, Speaker Volume, Line, Headphones, Impedance  
**Kopfhörer** 1 Stereo Klinke  
**Anschlüsse** 3x USB  
**Fußschalter** 1 Fußschalter  
**Ausstattung Speaker** 17 Speakersimulationen  
**Ausstattung Mikrofone** 8 Closemikrofone, 6 Raummikrofonierungen  
**Effekte** Equalizer, Kompressor, Delay, Plattenhall

### Besonderheiten

Massives Gehäuse, Komplette Recordinglösung, Effekte an Bord, innovatives Konzept, Steuerung per App

### Bewertung

**Ausstattung** sehr gut  
**Bedienung** sehr gut  
**Klang** überragend  
**Gesamtnote** Spitzenklasse sehr gut

# DEUTSCHE POP

## Ausbildung & Studium

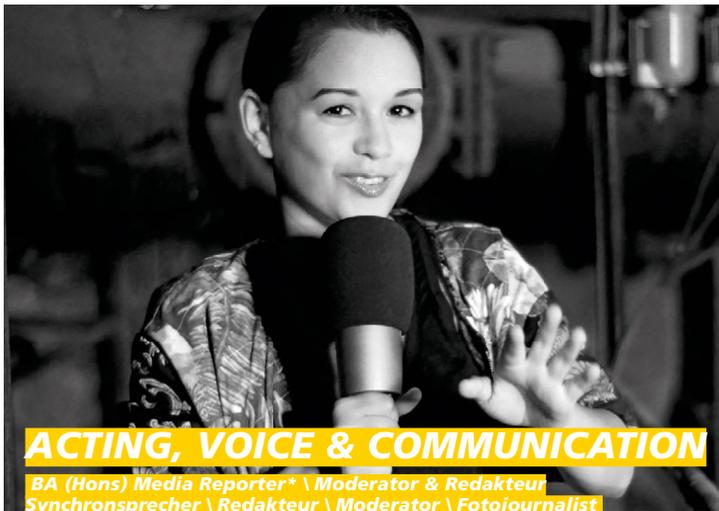


**MUSIC & SOUND**  
 BA (Hons) Music Technology Specialist\* \ Musikproduzent  
 Audio Designer \ Tonmeister \ Komponist \ Audio Engineer  
 Audioproduzent \ Songwriter \ Musicdesigner



**DIPLOMA  
 BACHELOR\*  
 MASTER\*\***

**MARKETING & MANAGEMENT**  
 BA (Hons) Music Management\* \ Musik- & Eventmanager  
 Marketingmanager \ Medienmanager \ Eventmanager  
 Online-Marketingmanager



**ACTING, VOICE & COMMUNICATION**  
 BA (Hons) Media Reporter\* \ Moderator & Redakteur  
 Synchronsprecher \ Redakteur \ Moderator \ Fotojournalist



**GAMES, FILM & PHOTOGRAPHY**  
 BA (Hons) Photography\* \ Foto- & Mediendesigner  
 Gamedesigner \ Videoproduzent \ Kameramann & Cutter



**DESIGN, FASHION & MAKE-UP**  
 BA (Hons) Graphic Design\* \ BA (Hons) Fashion & Textiles\*  
 Grafikdesigner \ Mediendesigner \ Modedesigner \ Modemanager \  
 Make-Up Artist



**FITNESS & LIFESTYLE**  
 Group Fitness Professional \ Personal Trainer  
 Life Balance Coach

[www.deutsche-pop.com](http://www.deutsche-pop.com)

AMSTERDAM \ BERLIN \ BOCHUM \ BREMEN \ DRESDEN \ FRANKFURT \ HAMBURG \ HANNOVER \ KÖLN \ LEIPZIG \ MELBOURNE \ MÜNCHEN \ NÜRNBERG \ STUTTGART \ WIEN

